

## **1. Allgemeine Beschreibung der Einrichtung**

### **1.1 Name und Anschrift des Trägers:**

Elternselbsthilfe für Menschen mit Behinderung Wesel e.V.  
Schifferstraße 2, 46487 Wesel

### **1.2 Name und Anschrift der Einrichtung:**

Wohngemeinschaft Bislich  
Schifferstraße 2, 46487 Wesel

### **1.3 Eröffnungsdatum:**

Altbauvilla 01.04.1988  
Neubau 01.07.1998  
Anbau 01.04.2017

### **1.4 Anzahl der Wohnstättenplätze:**

Die Einrichtung bietet 24 Wohnplätze in zwei Häusern und drei Gruppen an.

### **1.5 Art der Einrichtung**

Bei der Wohngemeinschaft Bislich handelt es sich um eine Einrichtung der vollstationären Eingliederungshilfe nach SGB XII, ab 01.01.2020 gemeinschaftliches Wohnen nach SGB IX.

### **1.6 Lage der Einrichtung, Infrastruktur**

Die Wohngemeinschaft der Elternselbsthilfe für Menschen mit Behinderung e.V. liegt im niederrheinischen Dorf Bislich, einem Stadtteil von Wesel. In Bislich sind viele Einrichtungen der primären Versorgung vorhanden (Bäckerei, Sparkasse, Frisör, prakt. Arzt, Gaststätten, Cafe´).

Im kulturellen Bereich bieten die örtlichen Vereine und die Kirchengemeinden ein reichhaltiges Angebot, das von der Bewohnerschaft angenommen werden kann. Das ländliche Umfeld von Bislich bietet darüber hinaus weitere Freizeitmöglichkeiten wie z. B. das Freibad, viele Rad- und Spazierwege sowie die Fähre nach Xanten.

Aktivitäten, die über dieses Angebot hinausgehen (Kino, Theater, größere Einkäufe, etc.), können in der 15 km entfernten Kreisstadt Wesel wahrgenommen werden, die auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist.

Die Einrichtung ist in das dörfliche Leben fest integriert. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Repräsentanten der Dorfgemeinschaft stehen die Bislicher Bürger der Einrichtung positiv gegenüber und unterstützen die Arbeit.

## **2. Zielgruppe**

Zielgruppe der Wohngemeinschaft Bislich sind erwachsene Menschen mit geistigen Behinderungen, die einer körperpflegerischen, pädagogischen und psychologischen Begleitung in ihrem Lebensalltag bedürfen. Der Bewohner / die Bewohnerin soll einer Tätigkeit in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen nachgehen oder an einer anderen tagesstrukturierenden Betreuung teilnehmen, und nicht auf andauernde, umfangreiche Leistungen der medizinischen Pflege angewiesen sein. Der Einzelne muss über ein Mindestmaß an sozialen Fähigkeiten verfügen, um das Gruppenleben nicht dauerhaft negativ zu beeinflussen und aktiv an ihm teilnehmen zu können.

### **3. Ziele**

Die ESH geht davon aus, dass jeder Mensch eine einmalige Persönlichkeit aufweist, die einem lebenslangen Entwicklungsprozess unterliegt.

Menschen mit und ohne Behinderungen sind immer in ihrer Ganzheitlichkeit zu sehen und zu respektieren. Es kann keine objektive Norm festgesetzt werden, nach der der Eine behindert und der Andere nicht behindert wäre. Die Autonomie und die Individualität des Einzelnen haben einen hohen Stellenwert und stehen im Gegensatz zu einer defizitorientierten Sichtweise.

Für den Bewohner/die Bewohnerin initiiert der individuelle Hilfebedarf die adäquaten Hilfeformen nach fachlichen Gesichtspunkten, so dass die angemessenen Lebenskonzepte, von der einzelnen Person ausgehend, mit ihr und für sie umgesetzt werden.

Die Wohngemeinschaft bietet Menschen mit geistigen Behinderungen, die auf Hilfen in differenzierter Form und von unterschiedlichem Ausmaß angewiesen sind, eine Wohnmöglichkeit, die das äußere Bedingungsfeld und den Lebensraum darstellt für grundlegende menschliche Bedürfnisse wie

- Identitätsfindung
- Selbstverwirklichung /Eigenständigkeit
- Selbstdarstellung
- Geborgenheit
- Privatheit
- Gemeinschaft
- Alltagsbewältigung
- Mobilität / Orientierung
- Gestaltung / Aktivität
- Gesundheitsvorsorge / körperliches und psychisches Wohl.

Neben der Befriedigung der individuellen Wohnbedürfnisse bietet die Wohngemeinschaft Unterstützung in der Grundversorgung, sowie in der pädagogischen und psychologischen Betreuung. Dies beinhaltet die Erfassung und Verfolgung der Entwicklungswünsche und Möglichkeiten jeden Bewohners in Richtung auf möglichst weitgehende Verselbständigung in den Bereichen:

- Lebenspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Sozialverhalten
- Soziale Integration und Partizipation
- Kulturtechniken / Verständigungsvermögen
- Gestaltung der Freizeit.

### **4. Wege zum Ziel**

Die oben dargelegten Ziele basieren auf der Erkenntnis, dass gesellschaftliche Integration, sowie soziale und berufliche Teilhabe an der Gesellschaft immer ein gemeinsamer Entwicklungsprozess sein muss, der gekennzeichnet ist durch beidseitiges Aufeinander-Zugehen und gegenseitiges Sich-Verändern.

In der Ausgestaltung der Unterstützungsangebote orientieren sich die Mitarbeitenden der ESH an den Grundlagen einer zeitgemäßen Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und insbesondere an folgenden Leitwerten:

- Beachtung der Würde und des Rechtes auf Selbstbestimmung der Bewohner /-innen
- Aktive Einbeziehung der Bewohner /-innen in den Prozess der Hilfeleistung
- Förderung der Eigenverantwortung der Bewohner /-innen
- Anknüpfung an den Fähigkeiten und Ressourcen der Bewohner /-innen.

Die Bewohner /-innen wohnen innerhalb ihrer Gruppe in einer auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft.

Der überschaubare Rahmen der Wohngemeinschaft, sowie die weitgehend konstante Bewohnerschaft, die in drei Gruppen zu jeweils sieben bzw. zehn Personen zusammenlebt, kommen dem menschlichen Wunsch nach Schutz und Geborgenheit, Beständigkeit und Vertrautheit entgegen. Interaktion und Kommunikation sowie emotionale Beziehungen zwischen den Bewohnern und zu Mitarbeitenden sind soziale Größen, die eine grundlegende Basis für den personenzentrierten und entwicklungsfördernden Ansatz unseres Angebotes darstellen.

Zielorientiertes Handeln im Rahmen einer individuellen Hilfeplanung wird gemeinsam mit dem Bewohner umgesetzt. Dies führt zur Stärkung der Autonomie, Selbstbestimmung und sinnerfüllten Lebensgestaltung.

In der Praxis bedeutet dies, dass bisherige Lebensgewohnheiten, Einstellungen, Wünsche und Werte respektiert werden. Die Initiierung und Vermittlung neuer Erfahrungen, z. B. durch gezielte Impulse, sind Angebote, die auf der Grundlage einer vertrauensvollen Beziehung aufgebaut werden. Kulturelle und religiöse Lebenshintergründe sind bei einer individuellen Lebensgestaltung zu berücksichtigen.

## **5. Beteiligung von Bewohnerschaft und Angehörigen**

Dem Leitbild entsprechend hat jeder Bewohner/in die Möglichkeit und gegebenenfalls die Unterstützung, um seine individuellen Bedürfnisse und Wünsche innerhalb seiner Wohngruppe, gegenüber der Einrichtungsleitung und gegenüber dem Trägerverein auszudrücken.

Die Bewohnerschaft als Ganzes vertritt ihre Interessen über den von ihnen gewählten Beirat.

Über den Trägerverein „Elternselbsthilfe für Menschen mit Behinderung Wesel e.V.“ ist für die Angehörigen und die gesetzlichen Betreuer/ -innen ein hohes Maß an Mitbestimmung und Gestaltungsmöglichkeit gewährleistet.

## **6. Bauliche und räumliche Ausstattung**

### **6.1 Gebäude**

Die Bewohnerschaft lebt in drei Gruppen in zwei Häusern. Zehn Personen bewohnen eine alte Villa im Bauhausstil, die 2017 modernisiert wurde. Weitere 14 Personen leben in zwei Gruppen in einem 1998 bezogenen Neubau auf dem gleichen Gelände. Beide Gebäude entsprechen dem Bedarf von Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

### **6.2 Bewohnerzimmer**

Alle Bewohnerzimmer sind Einzelzimmer, die auf Wunsch mit einem Bett und einem Kleiderschrank grundmöbliert sind.

Im Neubau verfügt jedes Zimmer über einen eigenen Ausgang in den Garten.

### **6.3 Sanitärbereich**

Für maximal zwei Bewohner/-innen steht ein behindertengerechter Sanitärbereich zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt jede Gruppe über mindestens ein Wannenbad. Bei einer der Wannen pro Haus handelt es sich um eine Pflegebadewanne, die auch für die körperlich eingeschränkten Personen ein sicheres und komfortables Baden ermöglicht. Zusätzlich verfügt jedes Haus über ein separates Gäste-WC.

### **6.4 Hauswirtschaftlicher / Haustechnischer Bereich**

Jede der drei Gruppen verfügt über eine eigene, vollausgestattete Küche sowie über einen gemeinsamen Lagerraum.

Die Versorgung mit Lebensmitteln, Putzmitteln und Hygieneartikeln erfolgt auf Bestellung durch Belieferung von ortsnahen Anbietern.

Die Wäsche wird hausintern gewaschen und gebügelt.

Die Reinigung der persönlichen, gemeinschaftlichen und personellen Räumlichkeiten wird nach individueller Absprache von den Hauswirtschaftskräften der ESH übernommen.

Die Wärme- und Warmwasserversorgung erfolgt über eine Zentralheizung.

Die Pflege der Außenanlagen ist Aufgabe eines externen Anbieters.

### **6.5 Gemeinschafts- und Therapieräume**

Jede Gruppe verfügt über einen Wohn-Essraum.

Darüber hinaus gibt es weitere Wohnzimmer und Gemeinschaftsräume, sowie einen multifunktionalen Freizeitraum, der für kreative, sportliche und therapeutische Aktivitäten genutzt werden kann.

### **6.6 Personalräume**

Dem Personal stehen in beiden Häusern jeweils ein voll ausgestattetes Büro mit zwei Arbeitsplätzen, sowie entsprechende Sanitärräume zur Verfügung.

### **6.7 Einrichtungsleitungs- und Verwaltungsbereich**

Für die Einrichtungsleitung und die Verwaltung sind zwei Arbeitsplätze in einem Büro im hinteren Gebäude eingerichtet.

### **6.8 Garten**

Die Gebäude der Wohngemeinschaft sowie ein weitläufiger Garten sind komplett umfriedet und allen Bewohnern /-innen frei zugänglich.

## **7. Ausblick**

Die ESH stellt sich der Herausforderung, das Versorgungs- und Betreuungsangebot der Wohngemeinschaft bislich fortlaufend den sich verändernden Bedürfnissen der Bewohnerschaft anzupassen.

Dies geschieht z.B. durch die Arbeit in multiprofessionellen Betreuungsteams, sowie durch die jeweilige Anpassung der räumlichen Ausstattung.

Die Mitarbeitenden erhalten regelmäßige Fortbildungen und bedarfsangepasste Supervision.